

Aulendorf, 15.04.2021

Liebe Eltern,

im Anhang finden Sie das Schreiben des Ministerialdirektors zum Schulbetrieb ab dem 19. April 2021.

Für Schülerinnen und Schüler in Präsenz sowie alle an der Schule tätigen Personen besteht ab dem 19. April die Pflicht, sich zweimal wöchentlich zu testen, nun unabhängig vom Inzidenzwert.

An unserer Schule findet die Testung der Schülerinnen und Schüler montags und mittwochs in der Lerngruppe unter Aufsicht einer Lehrkraft statt. Ein entsprechender Testplan wird ausgehängt.

Zuvor müssen die Schülerinnen und Schüler zwingend eine von Ihnen als Erziehungsberechtigten (bzw. von volljährigen Schülern/Schülerinnen selbst) unterschriebene Einwilligungserklärung abgegeben haben. Ohne Erklärung darf nicht getestet werden. Schülerinnen und Schüler, die nicht getestet werden dürfen, müssen das Schulgelände möglichst umgehend verlassen. Sie würden in einem solchen Fall über das Sekretariat benachrichtigt.

Fällt ein Test positiv aus, so begleitet die Lehrkraft die Schülerin/den Schüler ins Krankenzimmer und sorgt dafür, dass Sie als Eltern benachrichtigt werden. Positiv getestete Personen müssen sich umgehend selbst um einen PCR-Test (z. B. in einer Arztpraxis) bemühen und sich bis zum Vorliegen des Ergebnisses in Quarantäne begeben.

Im angehängten Schreiben des Ministerialdirektors finden Sie Hinweise zu Ausnahmen von der Testpflicht.

Wir möchten nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Pflicht zur Teilnahme am Präsenzunterricht für alle Schülerinnen und Schüler weiterhin ausgesetzt bleibt. Schülerinnen und Schüler, die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, nehmen am Fernunterricht teil. Bitte teilen Sie dem Sekretariat mit, wenn Ihr Kind im Fernunterricht bleiben soll.

Die Klasse 12 erhält bis zum schriftlichen Abitur Fernunterricht.

Wir arbeiten noch an der Anpassung der Stundenpläne für die Klassen 5 bis 11. Sie erhalten diese nach Fertigstellung.

Vom Präsenzunterricht ausgenommen sind das Fach Sport sowie der Unterricht von Lehrkräften, die nicht in Präsenz unterrichten dürfen oder die erkrankt sind.

Nachmittags findet für die Klassen 5 bis 11 nur Fernunterricht statt.

Aufgrund der Klassen- bzw. Kursgrößen können die Klassen 9 und 10 sowie 11 vormittags durchgehend Präsenzunterricht erhalten.

Für die Klassen 5 bis 8 wird Wechselunterricht erteilt. Die Klassen werden in zwei Gruppen aufgeteilt. Sie erhalten demnächst eine Datei mit der verbindlichen Gruppeneinteilung. In der ersten Woche (Woche A) erhält die Gruppe A Präsenzunterricht, die Gruppe B verbleibt im Fernunterricht. In der zweiten Woche (Woche B) erhält die Gruppe B Präsenzunterricht, die Gruppe A Fernunterricht. Der Präsenzunterricht bleibt auf den Vormittag beschränkt, nachmittags findet u. U. Fernunterricht statt (je nach Stundenplan).

Dies stellt uns als Lehrkräfte vor gewisse Herausforderungen, da Präsenz- und Fernunterricht gleichzeitig stattfinden. Die Lehrkräfte sind während der Unterrichtszeit auch für die Schülerinnen und Schüler im Fernunterricht per IServ erreichbar. Die Fachlehrkräfte werden sich bemühen, den Unterricht möglichst ertragreich zu gestalten. Es dürfte in manchen Fächern möglich sein, die Gruppe im Fernunterricht in das Unterrichtsgeschehen über eine Konferenzschaltung einzubeziehen. Häufiger wird es jedoch vermutlich sinnvoll sein, die Gruppe im Fernunterricht mit Arbeitsaufträgen und besonders Übungsmöglichkeiten zu versorgen, die dann in der Präsenzwoche aufgegriffen werden.

Alle oben erwähnten Präsenzunterrichte finden unter dem Vorbehalt statt, dass uns Testkits in ausreichender Anzahl vorliegen. Wir können leider noch nicht sagen, ob die Testmöglichkeiten überhaupt über die erste Woche hinaus ausreichen werden. Der Schulträger bemüht sich sehr um die Beschaffung weiterer Testkits.

Sollte die Inzidenz im Kreis über 200 steigen, wird auf Fernunterricht umgestellt.

Für die Klassen 5 bis 7 gibt es weiterhin die Möglichkeit einer Notbetreuung. Für die Inanspruchnahme gelten die bisherigen Voraussetzungen.

Weiterhin gelten die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske (mit Ausnahme der Hofpausen) sowie das bisher schon praktizierte Abstandsgebot und die eingeführten Hygieneregeln.

Wir wünschen uns allen, dass wir die Vorgaben zum Wohl unserer Schülerinnen und Schüler gut umsetzen können, und dass wir alle gesund und womöglich sogar fröhlich bleiben.

Herzliche Grüße



Silke Hubig



Matthias Schönwald